



Berlin, April 2019

Ein Brief für dich ...  
mit verzauberten  
Müllwesen.

Ist dir auch schon mal aufgefallen, wie viel Müll in der Gegend herumliegt an Stellen, wo er nicht hin gehört? Gehörst du vielleicht auch zu denen, die ihn einsammeln und damit unser Umfeld wieder verschönern?

Zum Glück gibt es immer mehr Menschen, die das tun. Das Ganze nennt sich dann Clean-Up-Bewegung. Auch unter #Trashtag ist es Mode geworden, den gesammeltem Müll und die gesäuberte Umgebung online zu dokumentieren. So ganz neu ist es ja nicht – nicht nur ich sammle seit über 20 Jahren unterwegs Herumliegendes auf und entsorge es im nächsten Abfalleimer. Und genau wie einige andere Sammler:innen werde ich ab und zu ärgerlich über diejenigen, die ihren Müll in die Gegend schmeißen. Mir ist schon klar, dass jede:r dafür eine Rechtfertigung hat. Bequemlichkeit? Oder Lust am Provozieren? Manche:r hält sich vielleicht auch für mutig, weil man damit etwas Verbotenes tut, sich gegen Regeln auflehnt. Damit der Ärger über dieses Verhalten klein bleibt, setze ich in solchen Momenten meine Phantasie ein. Vielleicht hast du auch Spaß daran? Kennst du „Die Kleine Hexe“ von Otfried Preußler? Das war eins meiner liebsten Kinderbücher. Hexen und zaubern – das hätte ich auch gerne gekonnt! Nur war das bei uns leider kein Schulfach und so finden sich eben andere Wege, um Ärgerliches in Unterhaltsames zu verwandeln.

Mit ein bisschen Vorstellungskraft wird der Müll zu phantastischen Wesen. Was in der realen Welt PET-Flasche, Papiertaschentuch, Zigarettenkippe heißt, wird zum Pet-ling, Weißen Wischling oder zum Giftigen Kippling. Der heißt deshalb so, weil einer von ihnen pro Liter Wasser ausreicht, um die Hälfte der darin eventuell schwimmenden Fische zu töten. Er hat 5 bis 10 Jahre Zeit dazu – so lang ist sein giftiger Hauch aktiv. Das wird nämlich auch gern vergessen, dass diese herumliegenden „Wesen“ nicht nur unschön aussehen, sondern auch diverse Schadstoffe absondern. Die armen Dinger können ja nichts dafür, die würden auch lieber artgerecht im gemütlichen Behälter liegen, statt da draußen bei Kälte, Hitze oder Regen das Land zu vergiften.

Übrigens - in der phantastischen Welt heißen sie Jettis. Abgekürzt vom Wort jettison, so heißt wegwerfen auch auf Englisch. Sie sind ja Weggeworfene, so was wie Ausgestoßene. Wenn man sie sich als Wesen vorstellt.

Dann hilft man ihnen lieber, nach Hause zu kommen, und ärgert sich weniger über die, die sie aussetzen. Eins ist klar: Glückliche Menschen halten ihre Jettis artgerecht und legen sie in entsprechende Behausungen, sorry, Behälter.

Kann man die ändern auch überzeugen, ihre Jettis artgerecht zu halten?

Denn jetzt werden immer noch viel zu viele in unserer Landschaft ausgesetzt. Einsicht und Verhaltensänderung bei den Müllmuffeln scheint es auf normalen Wegen noch nicht zu geben.

Bis sich das ändert, wünsche ich mir dann doch nochmal hexische Fähigkeiten. Damit würde ich einen ganz großen Zauber wirken und mit der Kraft dieses Zaubers würde jeder der ausgesetzten Jettis sofort in die wegwerfende Hand zurückspringen und rufen: „Nimm mich mit heim! Ich will in den kuscheligen Abfalleimer!“ Er würde sich eisern an der Hand festkrallen, bis er nach Hause gebracht wird – nur wenn er in einen Mülleimer springen darf, lässt er endlich los. Stell dir das mal genüsslich vor!

Während wir also Jettis einsammeln - bei einem Spaziergang oder bei einer Kehrenbürger-Aktion – können wir uns ausmalen, was für ein Gesicht eine.r der Müllmuffel macht, wie er oder sie ungläubig auf den zurückgehüpften Jetti in der Hand guckt. Und wie der ihn freundlich angrinst.

Diese Vorstellung lässt den Ärger verfliegen. Dabei entschlüpft einem dann eher ein vergnügtes Kichern und man kann befreit weiter machen. Wenn wir Müll sammeln als „Jettis retten“ betrachten, macht das Ganze deutlich mehr Freude. Besser als aller Ärger ist, dass sich an solchen Aufräum-Aktionen immer mehr Menschen beteiligen. So machen wir das Land, die Jettis und die Menschen in unserer Umgebung glücklich.

Machst du auch mit?

Dir, deinen Lieben und uns allen  
eine Jettifreie, glückliche Umgebung  
wünscht mit **hexenbunten** Grüßen  
Amrita

Zum gratis weitergeben findest du diesen Brief hier:

<https://glueckskunst.de/briefe-zum-lesen>